

Alles neu macht der Mai...

... leider noch nicht ganz, aber es wird schon. Letzte Woche sind einige wichtige Entscheidungen für uns gefallen. Der Newsletter bleibt mehrsprachig, die Informationen sollen weiterhin kurz gehalten sein. Verstärkt sollen persönliche Meinungen einfließen, damit soll die Palette bunter werden. Bunter - das ist vielleicht das Stichwort für die nähere Zukunft dieses Informationsmediums. Wir wollen noch mehr Richtung Online-Medium gehen, auch Bilder sollen eingebaut werden und vor allem sollen die Leser/innen stärker mitmachen, indem unkomplizierte Möglichkeiten der Interaktion geschaffen werden, durch ein Online-Forum, durch die Möglichkeit der Selbsteingabe und des einfachen Kommentierens einer Nachricht. Bevor wir dies in Angriff nehmen können, steht für uns erst einmal ein hausinterner Umzug in der Streitergasse 4 bevor. Veränderungen gibt es auch personell, weil unsere Redakteurin Birgit Seeber, die bisher die Themen Migration, Kinder und Jugend, Senior/innen mit viel Hingabe bearbeitet hat, aus der Redaktion ausscheidet. Birgit, wir wünschen dir für die Zukunft alles Gute. Du wirst uns fehlen. - Alexander Larch

Panorama**KVV: Nachdenken über die Grundwerte Solidarität, Gerechtigkeit und Freiheit**

Den Tag der Solidarität vom 10. Mai nimmt der KVV-ACLI zum Anlass für eine große Studententagung, die am 9. Mai 2009, im Kolpinghaus Bozen, 9.30-12 Uhr, stattfindet. Josef Stricker schreibt dazu: "Was es jenseits praktischer Politik noch braucht, ist eine Neubesinnung auf die Grundwerte der Gesellschaft. Die Freiheit ist in der Vergangenheit überbewertet worden, Solidarität und Gerechtigkeit wurden weitgehend ausgeblendet. Hier ist eine Änderung in der Einstellung vonnöten. Solidarität, Gerechtigkeit, Freiheit gehören zusammen. Sie bilden den Sockel, auf dem moderne Gesellschaften solide stehen können. Natürlich kann es eine absolute Solidarität, absolute Freiheit und absolute Gerechtigkeit auch nicht geben und es wird sie nicht geben. Damit freilich ist das Nachdenken darüber nicht beendet, sondern fängt gerade erst an. Die wohl wichtigste Frage lautet: Was heißt Solidarität heute? Mittlerweile gehen wir auf das Ende der Industriegesellschaft zu. Jetzt braucht es eine andere Architektur der Solidarität. Wer den alten Sozialstaat lediglich abbaut, schafft nach und nach Ruinen." Info: Tel. 0471 978677, www.kvv.org - al

Convegno a Bolzano: "Welfare e crisi economica: tra scenari globali e visioni locali"

La crisi economica che stiamo vivendo ha forti ripercussioni sull'economia reale: le cittadine e i cittadini, le famiglie risentono degli effetti della crisi sui loro redditi e il clima di incertezza modifica i loro comportamenti. Qual è la situazione nella nostra realtà locale? Quali politiche e misure di welfare possono essere utili per contrastare la crisi e sostenere le persone? Il convegno "Welfare e crisi economica: tra scenari globali e visioni locali" organizzato dall'Ufficio Pianificazione sociale del Comune di Bolzano il 15 maggio alla Libera Università Bolzano vuole essere un'occasione per approfondire lo scenario locale e aprire un dibattito sugli interventi di politica sociale da mettere in campo a sostegno della comunità locale. Ore: 9-12.45. Info: Comune di Bolzano - Ufficio Pianificazione sociale, tel. 0471 997466, michela.trentini@comune.bolzano.it - al

"BSB, die vielen Gesichter des Sozialwesens" - Fest anlässlich der 10 Jahre BSB

Der Betrieb für Sozialdienste Bozen (BSB) feiert seinen 10. Geburtstag und zeigt zu diesem festlichen Anlass die vielen Gesichter des Sozialwesens im Herzen von Bozen. Der BSB stellt sich und seine vielen Dienste am 16. Mai bei einem großen Fest auf dem Waltherplatz in Bozen ab 14.00 Uhr vor. Hier geht's zum Veranstaltungsprogramm: www.aziendasociale.bz.it - al

5 per mille: gli elenchi di chi ne potrà beneficiare

Sono stati pubblicati online gli elenchi dei soggetti ai quali i contribuenti potranno destinare il 5 per mille dell'Irpef con la prossima dichiarazione dei redditi. Quattro le liste pubblicate sul sito dell'Agenzia delle Entrate divise per tipologie: gli enti del volontariato (31.849), ovvero onlus, associazioni di promozione sociale, associazioni e fondazioni riconosciute; gli enti della ricerca scientifica e dell'università (421); le realtà dedicate alla ricerca sanitaria (93); e infine le associazioni sportive dilettantistiche riconosciute dal CONI ai fini sportivi (5.855). A questi quattro gruppi vanno inoltre aggiunti gli 8.100 comuni italiani, che potranno ricevere preferenze - per le sole attività sociali - dai cittadini residenti. Gli oltre 46mila soggetti si contenderanno i 380 milioni di euro messi a disposizione dalla finanziaria 2008 per il 5 per mille. Info: www1.agenziaentrate.it/documentazione/finanziaria/domanda%2B5%2Bper%2Bmille/motore.htm?pagina=2 - mm

Sachwalter gewinnen: Sensibilisierungskampagne und Informationskurse

Wenn Menschen nicht fähig sind, bestimmte Angelegenheiten für sich selbst zu erledigen, ohne dabei Gefahr zu laufen, benachteiligt zu werden, wird ein Sachwalter bestellt. Sie brauchen Hilfe, wenn sie die Invalidenrente oder das Pflegegeld erhalten möchten, oder wenn ein Vertrag abgeschlossen werden muss. Wer kann zum Sachwalter ernannt werden? Es können Familienangehörige oder Außenstehenden sein. "Mit der Einführung der Pflegesicherung sind die Anfragen nach Sachwaltern gestiegen", erläutert Luciana Fiocca, Direktorin des Landesamtes für Menschen mit Behinderung. "Nun möchten wir mit einer Fortbildungsreihe dazu beitragen, die Bürger und Bürgerinnen zum Thema zu informieren und Personen zu gewinnen, die diese Funktion übernehmen wollen". Das Amt für Menschen mit Behinderung, der Sozialbetrieb Bozen und der Sozialsprengel Brixen bieten eine Reihe von Informations- und Fortbildungsveranstaltungen zur Sachwalterschaft: in Bozen, am 22. Mai von 16 bis 19 Uhr in der Romstrasse 100 und in Brixen, am 13. Mai von 15.30 bis 18 Uhr, und am 20. Mai von 17 bis 19.30 Uhr, im Lachmüllerhaus. Info: Tel. 0471 418270, luciana.fiocca@provinz.bz.it - mm

Bedingungsloses Grundeinkommen: Film und Diskussion im Filmclub Bozen

Das Netzwerk Grundeinkommen Südtirol, kurz BIEN/st (Basic Income Earth Network / south tyrol) ist ein lockerer Zusammenschluss von ökosozial eingestellten Südtiroler Bürger/innen rund um den EU-Parlamentarier Sepp Kusstatscher. Das Netzwerk will Informations- und Überzeugungsarbeit für die Vision eines bedingungslosen Grundeinkommens leisten und trifft sich regelmäßig in offenen Informations- und Diskussionsrunden. Inzwischen gibt es auch einen Schweizer Film zum Thema Grundeinkommen. Gezeigt wird er, mit italienischen Untertiteln, am Sonntag, 10. Mai, um 18.00 Uhr im Filmclub Bozen. Im Anschluss daran gibt es eine Publikumsdiskussion mit den Autoren des Films und es werden Kopien des Films verschenkt. Den Film gibt's übrigens auch im Internet unter: www.grundeinkommen.tv/blog/. Am 11. Mai treffen sich dann Vertreter/innen verschiedener Netzwerke aus Deutschland, Österreich, Schweiz und Italien zu einem Arbeitsgespräch in der Eurac. Das endgültige Programm wird demnächst bekannt gegeben. Info: Sylvia Mair, Tel. 333 3212914, info@bien-st.org, Blog: <http://bin-st.blog.de> - al

9 maggio: Giornata mondiale delle Botteghe del mondo

Il 9 maggio si celebra la giornata mondiale delle Botteghe del Mondo. In Alto Adige sono previste diverse iniziative: a Lana e Merano una colazione equo-solidale, a Bolzano un aperitivo dalle ore 10.30 alle 12.30, alle botteghe "Le Formiche" di Bolzano e Laives una colazione equo-solidale con degustazione di snacks dolci e salati, e in piazza Matteotti un punto informativo sulla Campagna Diritto al Cibo. Anche a Ortisei, Brunico, Campo Tures e Bressanone (Jukas) sono previste colazioni con prodotti del commercio equo. A Vipiteno è prevista una degustazione presso la Bottega del mondo con snacks, il 12 maggio alle ore 20 presso la sala Raiffeisen a Vipiteno Città Nuova è in programma anche una serata informativa sul tema del Commercio Equo e Solidale. Informazioni sono disponibili sui relativi siti internet: tel. 0471 971469, www.bottegedelmondo.bz.it

Jahresbericht 2008 des Sozialsprengels Tauferer-Ahrntal erschienen

Im Begleitschreiben zum Jahresbericht 2008 des Sozialsprengels Tauferer-Ahrntal betont Sprengelleiterin Doris Wild, dass das Arbeitsjahr vor allem durch die Einführung der Pflegesicherung gekennzeichnet war. Diese habe vor allem in der Hauspflege neben organisatorischen Neuerungen, viele Anfragen um Pflege gebracht. Auffallend sei weiters, dass die Anzahl der Leistungen und jene der Personen, die Unterstützung brauchten, steigt und damit auch die Höhe der Ausgaben kontinuierlich zunimmt. Der Sprengelbericht 2008 kann als PDF auf der Seite der BZG Pustertal heruntergeladen werden: www.bzgpust.it. Info: Tel. 0474 678008 - al

Assist: una cooperativa a servizio di famiglie e badanti

Le famiglie hanno sempre più bisogno di un sostegno nella ricerca e nella gestione delle "badanti", le assistenti familiari che si occupano delle persone non autosufficienti a domicilio. Per rispondere a questa necessità sta nascendo "Assist", una cooperativa sociale di tipo A, in attesa di accreditamento da parte della Provincia. L'obiettivo è di fungere da supporto alle famiglie nelle delicate fasi dell'assistenza alle persone non autosufficienti, offrendo consulenza su assunzione e contratti, promuovendo corsi di formazione ed aggiornamento per badanti. "Vorremmo combattere il lavoro nero", spiega Birgit Struggl di Assist. La cooperativa si propone come sportello di mediazione tra famiglie e badanti, al fine di garantire meglio i diritti di entrambi; le famiglie chiedono badanti più formate, le badanti chiedono il rispetto del contratto, il rispetto delle ore di riposo. "In futuro le badanti potrebbero essere assunte da Assist, anziché dalle famiglie, come avviene per le Tagesmütter, ma per questo dobbiamo ancora attendere", dice Struggl. Info: tel. 0471 067100, birgit.struggl@legacoopbund.coop - mm

plusWork: Langzeitarbeitslose pflanzen Bäume

Die Forststation Meran arbeitet mit dem Sozialdienst der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt an einem Projekt für langzeitarbeitslose Menschen. In den letzten Tagen wurde an der Aufforstung des Radweges Algund und Töll gearbeitet. Eine Gruppe von Langzeitarbeitslosen führt im Auftrag der Bezirksgemeinschaft die Instandhaltung und Pflege des 17 km langen Radweges Sinich-Staben aus. Der Verantwortliche dieser Arbeitsgruppe ist Luis Zwischenbrugger. Es handelt sich um ein Projekt für Menschen, die schon lange arbeitslos sind. Die Ziele des Projektes sind die Pflege des Radweges und das Erlernen von wichtigen Kompetenzen für den Arbeitsmarkt. Beim Beginn der Aufforstungsarbeiten wurde das Teilstück Algund-Töll mit Sträuchern und Bäumen bepflanzt. Unterstützt wurde die Arbeitsgruppe dabei von Teilnehmer/innen des "plusWork", einem Beschäftigungsprojekt des Tageszentrums "plus" für Menschen mit Suchtproblemen in Meran. Info: Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt, Direktion der Sozialdienste, Tel. 0473 205130, info@bzgbga.it

Una petizione per abbassare il prezzo del parcheggio all'ospedale

Abbassare il prezzo del parcheggio dell'ospedale di Bolzano da 1,20 euro a 50 centesimi all'ora: lo chiedono Centro Tutela Consumatori, Cgil, Cisl, Asgb, Kvw e Nursing up in una petizione al presidente Durnwalder, all'assessore Theiner ed al sindaco Spagnoli. Il 4 maggio hanno raccolto centinaia di firme davanti al parcheggio. Nella petizione, che si può sottoscrivere anche online sul sito del Centro Consumatori, si chiedono il conteggio della tariffa a minuti dopo la prima ora, il ripristino dei parcheggi di superficie a disco orario, il potenziamento dei trasporti pubblici da e per l'ospedale, posti gratuiti per i dipendenti in base alle esigenze di servizio. Intanto la Provincia si sta impegnando al fine di riscattare la concessione del parcheggio. - mm

ChancenGleichheit | PariOpportunità

Frauen | Donne

bearbeitet von / a cura di monica.margoni@social.bz.it

Associazione Gea: Giornata delle porte aperte

L'8 maggio, dalle 9 alle 12.30, ci sarà la Giornata delle porte aperte presso il centro d'ascolto anti violenza di Bolzano, gestito dall'Associazione Gea. Sono invitati studenti delle facoltà di scienze sociali o di scienze dell'educazione, i centri giovanili, i professori dell'Università di Bolzano. "Siamo impegnate a tutto campo nelle attività di sensibilizzazione", spiega la responsabile dell'associazione Cristina De Paoli, "per informare il personale sanitario, gli studenti delle scuole e i loro insegnanti, i centri giovani, le forze dell'ordine". Dall'apertura del centro nel 2000 e della casa protetta dal 2001 sono state seguite 1184 donne al centro, incluse le donne accolte, 136 donne e 139 minori accolti alla casa. Nel 2008 le donne che si sono rivolte al centro d'ascolto anti violenza sono state 188, 25 quelle accolte presso la Casa delle donne e 36 i minori accolti con le loro madri. Info: tel. 0471 513399, www.casadelledonnebz.it - mm

Häusliche Gewalt: Rechtliche Aspekte und mögliche Interventionen

Studien ergeben, dass mindestens die Hälfte bis zwei Drittel der von Gewalt betroffenen Frauen wegen Verletzungen und psychischen Problemen medizinische Hilfe in Anspruch nehmen. Damit die Konsequenzen aus Gewalterfahrungen richtig erkannt und deshalb richtig behandelt werden können, organisiert das Komitee für Chancengleichheit und Aufwertung der Gender-Differenzen des Sanitätsbetriebes der Autonomen Provinz Bozen eine Seminarreihe. Im Mittelpunkt der Bildungsinitiative stehen theoretische und rechtliche Aspekte im Bereich häusliche Gewalt und mögliche Interventionen. Am 11. und 12. Mai im Krankenhaus Brixen und am 20. und 21. Mai im Krankenhaus Meran wird dabei auch thematisiert, wie Mitarbeiter/innen im Sanitätsbereich Gewalt erkennen können, welche Konsequenzen Gewalterfahrungen haben, und es geht daneben auch um Anzeigen, Strafanträge und Berufsgeheimnisse. In Brixen und Bozen hat die Veranstaltung bereits Ende April stattgefunden. Info: Tel. 0473 263844, ulrike.loesch@asbmeran-o.it - mm

Menschen mit Behinderung | Persone con disabilità

von / a cura di alexander.larch@social.bz.it

Trenitalia: incontro sull'accessibilità delle carrozze

In un incontro il direttore provinciale di Trenitalia Roger Hopfinger ha illustrato all'Ufficio portatori di handicap ed invalidi civili il progetto delle nuove carrozze attrezzate per l'utilizzo da parte dei viaggiatori disabili. Il progetto, partito l'anno scorso, è già in fase esecutiva, la prima carrozza prototipo è già in servizio e presenta nel vano passeggeri uno spazio dedicato dotato dei necessari ancoraggi. Nei prossimi mesi tutte le 22 carrozze semipilota in dotazione della direzione provinciale di Bolzano di Trenitalia saranno rese accessibili. Continuerà poi ad essere prestato il servizio di incarozzamento che con preavviso di 12 ore per i servizi in ambito nazionale presta assistenza per la salita e la discesa dai vagoni. Info: tel. 0471 418280, Flavia.Vanzetta@provincia.bz.it - fv - al

Pustertaler Integrationsgespräche suchen neue Perspektiven für Menschen mit Behinderung

"Bereits seit über 10 Jahren finden die Pustertaler Integrationsgespräche statt", erzählt Organisator Ignatz Pörnbacher. Die Integrationsgespräche werden von GRAIN, AEB und Lebenshilfe organisiert. Gleich beim Eröffnungstermin am 13. Mai im Michael Pacher Haus in Bruneck werden verschiedene gelungene Projekte und Möglichkeiten der Arbeitsintegration anhand konkreter Beispiele aus Südtirol, Trentino, Vorarlberg vorgestellt. Der zweite Termin am 28. Mai, ist der "Begleitung und therapeutischen Förderung von Menschen mit Wahrnehmungsstörungen (Autismus)" gewidmet. Die in der Brixner Sozialgenossenschaft EFEU praktizierte spezielle therapeutische Methode des Interaktiven Führens (Affoltermodell) wird vorgestellt. Am 20. Juni schließlich wird ein junger Mann mit Down-Syndrom über seinen besonderen Lebensweg berichten: vor kurzem hat er an der Uni Cremona zum Doktor der Wirtschaftswissenschaften promoviert. Info: Tel. 0474 555819, ivhs@grain-bz.org - al

20 Jahre "Pädagogische Hausfrühförderung" für blinde, sehbehinderte Kinder - Festakt

Das Blindenzentrum St. Raphael in Bozen bietet seit 20 Jahren landesweit für blinde, sehbehinderte und mehrfachbehindert-sehgeschädigte Kinder vom Säuglingsalter bis zur Einschulung die "Pädagogische Hausfrühförderung" an. Diese ist eine große Chance für sehgeschädigte Kinder. Betroffene Kinder und deren Familien können über diesen Dienst gezielt gefördert bzw. begleitet werden. Die ganzheitliche Betreuung findet vorwiegend im Elternhaus statt und es werden alle Entwicklungsbereiche einbezogen, wobei der Schwerpunkt in der Förderung der visuellen Wahrnehmung und der entsprechenden Kompensationsmöglichkeiten liegt. Gefeiert wird das 20-jährige Bestehen der Pädagogischen Hausfrühförderung für blinde und sehbehinderte Kinder mit einem Tag der offenen Tür. Der Festakt findet am 16. Mai im Blindenzentrum von 9.30 bis 12.00 Uhr statt, ab 14.00 bis 17.00 Uhr folgt der Tag der offenen Tür. Anmeldung erwünscht unter Tel. 0471 442324/25 oder info@blindenzentrum.bz.it - al

Migration | Migrazione

Let's get married - immagini con connotazione diversa sulla immigrazione

Dalla collaborazione tra la fotografa e artista altoatesina Brigitte Niedermair e Günther Rautz, coordinatore dell'Istituto sui Diritti delle Minoranze dell'EURAC, è nato un progetto sulla migrazione e l'identità legato al Comune di Valdaora, scelto perché nonostante registri una percentuale di stranieri molto bassa, deve comunque confrontarsi con tutte le tematiche connesse all'immigrazione. Sono state coinvolte nel progetto 34 donne provenienti da diversi paesi. La sala del consiglio comunale di Valdaora si è trasformata in un set fotografico dove queste donne, alcune accompagnate dai mariti o dai figli in veste di interpreti, hanno posato, dando vita a un mosaico di popoli e culture che mette in risalto l'identità di ognuna di loro. La mostra verrà inaugurata mercoledì 6 maggio alle ore 18.30 all'EURAC tower di Bolzano e potrà essere visitata fino al 19 giugno, dal lunedì al venerdì, dalle 14 alle 18. Info: tel. 0471 055036, <http://tower.eurac.edu> - al

Generationen | Generazioni

Kinder und Jugend | Minori e giovani

Sozialsprengel Tauferer-Ahrntal: Konzept für Mobile Jugendarbeit soll heuer entstehen

Im heurigen Jahr 2009 will der Sozialsprengel Tauferer-Ahrntal in Zusammenarbeit mit den Jugendtreffs Loop und Aggregat und den Gemeinden ein Konzept für die Mobile Jugendarbeit erstellen und umsetzen. Außerdem soll die Nachmittagsbetreuung für Mittelschüler/innen auch für die Grundschüler/innen ausgebaut werden und die Arbeit der Sozialpädagogischen Grundbetreuung im Sprengel soll vermehrt in den Kindergärten und Grundschulen des Tauferer-Ahrntals vorgestellt werden. Im Bereich Senioren, Familien und Menschen mit Behinderung ist eine Umfrage zur Kundenzufriedenheit in der Hauspflege geplant. Info: Tel. 0474 678008, email2.bzgbu@gvcc.net - al

Young+Direct Jahresbericht 2008: Gefragte Online-E-Mail-Beratung

Vertrauliche und kostenlose Beratung für junge Menschen bietet die Beratungsstelle Young+Direct schon seit 1992. Eine interessante Entwicklung war im Tätigkeitsjahr 2008 festzustellen: es ist bislang das Rekordjahr für die E-Mail Beratung - noch nie wurden so viele Anfragen per E-Mail an Young+Direct gestellt. Insgesamt gab es einen Zuwachs von 66 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Auch die Beratungen sind insgesamt um 468 angestiegen. Dies bedeutet einen Zuwachs von 22 Prozent. Alle Infos zum Jahresbericht und mit welchen Fragen und Sorgen sich Jugendliche im Laufe des letzten Jahres an die Jugendberatungsstelle Young+Direct gewendet haben, unter: Young+Direct, Tel. 0471 060420, www.young-direct.it - al

Anerkenning von ehrenamtlichem Engagement bei den Maturapunkten - Ausweis jetzt abgeben

Der Südtiroler Jugendring (SJR) erinnert alle Oberschüler/innen, die ehrenamtlich in der Kinder- und Jugendverbandsarbeit tätig sind, ihren Ehrenamtsnachweis bis Ende Mai ausgefüllt in der Schule abzugeben. Dieser Nachweis ist eine Bescheinigung der Kompetenzen, die Jugendliche im Zuge ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit erworben haben. Das Deutsche und das Ladinische Schulamt unterstützen auch heuer die Anrechnung der im "Ehrenamtsnachweis" dokumentierten Kompetenzen. Der Ehrenamtsnachweis wird vom Südtiroler Jugendring und seinen Mitgliedsorganisationen ausgestellt und soll im Rahmen der Berechnung der Punkte für die Abschlussprüfungen an den Oberschulen Berücksichtigung finden. "Engagement verdient Wertschätzung. Für eine soziale und Menschen bejahende Gesellschaft ist das Ehrenamt, gerade in der Kinder- und Jugendarbeit, unabkömmlich", sagt Kathia Nocker, die SJR-Vorsitzende. Info: Tel. 0471 060430, www.jugendring.it - al

Asili: le rette massime rimangono invariate

L'importo massimo della retta mensile per la frequenza delle scuole materne provinciali resterà invariata anche nell'anno scolastico 2009/10. I genitori i cui figli frequentano il tempo pieno presso le scuole materne provinciali saranno chiamati a versare una retta mensile massima di 102 euro, mentre i genitori dei bambini che frequentano normalmente ne verseranno una di 78 euro al massimo. Dato che nessun Comune in provincia di Bolzano applica il massimo della retta mensile, la Giunta ha deciso di non aumentarla ulteriormente. In base alla legge provinciale sulla scuola per l'infanzia, infatti, spetta alla provincia fissare un limite massimo per la retta mensile, mentre i Comuni definiscono nell'ambito di questo margine le rette da applicare per la frequenza delle scuole per l'infanzia del proprio territorio. La Giunta provinciale ha deciso di mantenere i medesimi importi applicati negli ultimi due anni. Info: tel. 0471 418230, famiglia.donna-gioventu@provincia.bz.it - mm

Un laboratorio per barman su cocktails analcolici e tecniche acrobatiche

Non una semplice aranciata, ma bevande dai vari colori, al sapore di frutta, con decorazioni e servite in modo acrobatico: le alternative all'alcol si moltiplicano così come le modalità per presentarle al giovane pubblico. Il centro giovani Charlie Brown dell'Associazione La Strada - Der Weg organizza un laboratorio di cocktails analcolici e tecniche acrobatiche da barman, dedicato a chi desidera cimentarsi con un'arte creativa e divertente che dà spazio alla fantasia e alla voglia di fare festa senza sballo. Il corso dedicherà spazio a varie tecniche acrobatiche che rendono il giovane barman protagonista, capace di invogliare altri ragazzi alla consumazione di analcolici. Il corso si svolgerà nei giorni 5, 7, 12, 14 e 19 maggio dalle ore 14 alle 16 presso il centro Giovani Charlie Brown a Bolzano. Info: tel. 0471 932633, charliebrown@lastrada-derweg.org - mm

Famiglie | Famiglia

bearbeitet von / a cura di monica.margoni@social.bz.it

Diritto di congedo al figlio convivente con un disabile grave

Con la sentenza 19 del 26 gennaio 2009 la Corte Costituzionale ha stabilito che il congedo di due anni che dal 2000 spetta ai genitori di ragazzi disabili venga esteso anche a coloro che assistono genitori bisognosi di cura. In base a ciò il congedo viene calcolato con contributi pensionistici figurativi fino ad un reddito lordo massimo di 35mila euro all'anno. I due anni di congedo vengono concessi una sola volta, possono però essere suddivisi. Permane comunque il contributo regionale per chi paga volontariamente i contributi pensionistici per il lavoro di cura. I lavoratori dipendenti hanno diritto a mantenere il proprio posto di lavoro nell'arco di tutto il congedo. Il grado di non autosufficienza viene stabilito da una commissione medica. Oltre ai figli conviventi che assistono i genitori bisognosi di cura il congedo spetta anche al coniuge, ai genitori o fratelli e sorelle. Info: tel. 0471 996838, oskar.frenes@inps.it - mm

Welfare state per le famiglie: Austria, Germania e Francia a confronto

Mentre l'Italia spende 281 euro pro capite per la famiglia, l'Austria ne spende 863, la Germania 825 e la Francia 662. E mentre in Italia gli assegni famigliari sono concessi in base all'ammontare e alla tipologia di reddito, in Germania, Austria e Francia vengono erogati indipendentemente dal reddito. Anche i servizi per la prima infanzia sono ben sviluppati nei tre paesi, con picchi fino al 27 per cento, che corrisponde al numero dei bambini fino ai 3 anni con un posto all'asilo nido della Francia. Più ci sono strutture, più aumenta l'occupazione femminile e il tasso di fertilità. Anche i congedi parentali presentano più vantaggi nei tre paesi citati, rispetto all'Italia. In Austria si può scegliere tra un congedo retribuito di 36 mesi, di 24 o di 18, con un "Kinderbetreuungsgeld" variabile tra 400 e 800 euro. In Germania i genitori possono usufruire di un "Elternzeit" fino a 3 anni, con un "Elterngeld" fino a 1800 euro. In Francia c'è un modello di scelta genitoriale e la prestazione di accoglienza del bambino che prevede 4 diversi sostegni finanziari. Info: www.afi-ipl.org - mm

Senior/innen | Anziani

Meran: "Aufstand der Alten" - Installation gegen die Ausgrenzung alter Menschen

Im früheren Hotel Augusta in Meran sind seit zwei Jahren Senior/innen untergebracht. Geführt wird die Struktur von der Sozialgenossenschaft Haus Sonnenschein. Die Balkone des Hauses in der Otto-Huber-Straße dienen derzeit als Ausstellungsraum der Installation "Aufstand der Alten", die auf die Ausgrenzung alter Menschen und von Menschen mit Demenz aufmerksam machen will. Zudem werden Porträts alter Gesichter gezeigt. Die Aktion läuft täglich, noch bis 20. Mai. Info: Dorothee Wagner, Tel. 0473 234382, 335 6744155, haus.sonnenschein@brennercom.net - al

Gesundheit und Wohlbefinden | Salute e benessere

Il bilancio della Commissione conciliativa sulla responsabilità medica

I pazienti che per errori di diagnosi o terapia subiscono danni possono contare su un servizio che tutela i loro diritti. Dei 57 casi pervenuti alla Commissione conciliativa sulla responsabilità medica, dal 1 agosto 2007 al 31 dicembre 2008, tenendo presenti anche i casi di inammissibilità della domanda per infondatezza, risulta che nel 41 per cento dei casi definiti è stata accertata la responsabilità del medico o della struttura sanitaria, mentre nel 59 per cento dei casi definiti è stata esclusa la responsabilità del medico o della struttura sanitaria. Di questi 57 casi sono stati definiti complessivamente 40 casi con una durata media di tutti i procedimenti di 166 giorni ed un risarcimento danni medio di 7.551 Euro. E' questo il bilancio dell'attività della Commissione presentato a fine aprile dall'assessore alla Sanità Richard Theiner. La Commissione è composta da tre membri nominati dalla Giunta provinciale in base a terne di nominativi proposte dal presidente del Tribunale, dall'Ordine dei medici e degli odontoiatri e dall'Ordine degli avvocati di Bolzano. Info: Tel. 0471 418027, www.provincia.bz.it/sanita - mm

Kurs zu "Aggression und Gewalt in sozialen Arbeitsfeldern"

Im Umgang mit Menschen mit geistigen oder körperlichen Behinderungen, psychisch Kranken oder gebrechlichen Senioren treten oft starke Aggressionen bis hin zu Gewaltausbrüchen auf. Ihnen zu begegnen und entgegen zu wirken ist das Ziel des Kurses, der am 28. und 29. Mai, von 9 bis 17.30 Uhr, im Haus "St. Georg" in Brixen stattfindet. Schwerpunkte werden unter anderem die inneren und äußeren Bedingungen für das Auslösen aggressiven und gewalttätigen Verhaltens sein, aber auch Maßnahmen der Gewaltprophylaxe. Besonders wichtig sei, eine Überforderung rechtzeitig zu erkennen und ihr entgegen zu wirken, heißt es aus der Dienststelle für Personalentwicklung der Landesabteilung Sozialwesen, die den Kurs organisiert. Veranstaltet wird der Kurs für Angehörige, für Mitarbeiter der Sozialdienste, Hauspflegedienste, Sprengeldienste und des Gesundheitswesens sowie für ausländische Pflegekräfte, abgehalten wird er in deutscher Sprache. Info: Tel. 0471 418226, ada.pirozzi@provinz.bz.it - mm

20 Jahre Ferienaufenthalte für Menschen mit psychischen Problemen

Ferien – wir alle verbinden damit Entspannung, Ruhe, das Kennenlernen neuer Menschen und neuer Eindrücke im weitesten Sinne. Für Menschen mit psychischen Problemen bedeutet der Ferienaufenthalt aber auch das Erleben von Normalität in ihrem ansonsten von der psychischen Krankheit und Stigmatisierung geprägten Leben. Die Ferienaufenthalte für Menschen mit psychischen Problemen, die heuer ihr 20-jähriges Bestehen feiern, tragen maßgeblich zur Verbesserung der Lebensqualität von Menschen mit psychischen Problemen sowie der Familienangehörigen bei. Begleitet werden die Teilnehmenden von eigens geschulten Begleitpersonen. Den zu Hause verbliebenen Familienmitgliedern bringt der Ferienaufenthalt einige Tage der Entspannung und Ruhe von ihrem oft sehr belastenden Alltag. Anmeldung bei den Zentren für psychische Gesundheit: Bozen (Tel. 0471 305818), Meran (0473 263600), Brixen (0472 834953) oder Bruneck (0474 586340). Info: Tel. 0471 260303, www.selbsthilfe.it - mm

Richtigstellung der Telefonnummer: Gekko sucht Praktikumsplätze

Der Second-Hand-Shop Gekko in Meran sucht weiterhin nach Betrieben, Geschäften und Büros, die bereit sind, den im Gekko beschäftigten Trainingsmitarbeiterinnen eine zeitlich begrenzte Praktikumsstelle anzubieten. Bei unserem letzten Bericht war leider die Telefonnummer falsch. Hier nun die korrekte Tel. 0473 200382, gekko@bzgbga.it - al

Agenda

Vortrag/Tagung / Conferenze/Convegno

07.05.09 | Gi. > Libro: "La gioia di vivere: nuove strategie per curare la depressione"

Il libro dello psicologo-psicoterapeuta Stefano Di Carlo si presenta come un compagno di viaggio all'interno della depressione ed ha l'intento di far capire come la si possa sconfiggere con nuove ed efficaci strategie terapeutiche. Luogo: Bolzano, Café Plural. Ore: 18. Info: www.dicarlostefano.it

08.05.09 | Fr. > Bedingungsloses Grundeinkommen - Vortrag von Sepp Kusstatscher in Lana

Vortrag von Sepp Kusstatscher zum Thema Bedingungsloses Grundeinkommen. Ort: Raiffeisenhaus, Lana. Zeit: 20.00 Uhr. Veranstalter: Attac Südtirol, suedtirol@attac.at

09.05.09 | Sa. > X Fragile: una forma di ritardo mentale poco diagnosticata

La Sindrome X Fragile è la più comune forma di ritardo mentale di tipo ereditario. Secondo Luigina Galler, vice presidente nazionale dell'associazione, la sindrome è seconda causa di difficoltà di apprendimento dopo la sindrome di down ed è ancora sottodiagnosticata. La sezione altoatesina dell'associazione, che sta per essere avviata, promuove percorsi di autonomia per ragazzi e laboratori per genitori. La sindrome X Fragile e l'accompagnamento verso l'adulthood dei bambini e ragazzi disabili sono i temi al centro di un convegno. Luogo: Laives, Istituto Comprensivo. Ore: 9.30. Info: tel. 338 5947657, xfragileluigina@infinito.it

14.05.09 | Gi. > Effetti collaterali durante e dopo la terapia contro il cancro

Dove c'è luce ci sono anche ombre: se, da un lato, il trattamento del cancro aiuta a tenere in pugno la malattia, dall'altro, ha spiacevoli effetti collaterali... Nel corso di questa serata, la Dott.ssa Sonia Prader informerà in merito ai possibili effetti collaterali durante e dopo la terapia oncologica e ai metodi per ridurli. Luogo: Forum Bressanone. Ore: 19:30. Ingresso libero, traduzione simultanea. Info: tel. 0472 83 24 48 info@krebshilfe.it

18.05.09 | Mo. > Euthanasie und Behinderung: Sozialarbeiter/innen begeben Autor/innen

Begegnung mit den Autor/innen Gerhard Hofer und Selma Karlegger. Ort: Landesfachschule für Soziale Berufe Hannah Arendt, Bozen. Zeit: 14 Uhr. Info: Tel. 0471 418221, veruska.stamper@provinz.bz.it

21.05.09 | Gi. > "Integrazione in Alto Adige": convegno

Nell'ambito del convegno sarà offerta la possibilità di discutere e di approfondire le questioni relative all'integrazione di migranti nella società altoatesina e di considerare concrete modalità d'intervento. Luogo: Bolzano, Auditorio, Ripartizione lavoro, Palazzo Provinciale 12. Ore: 9-13. Iscrizione: elisabeth.cassar@provinz.bz.it. Info: Ripartizione Lavoro della Provincia di Bolzano, Tel. 0471 412700.

Verschiedenes / Altro

bis 14.05. | "Frau, Liebe und Gewalt": Ausstellung von Sabine Perathoner

Frau, Liebe und Gewalt sind die Themen, mit denen sich die Malerin Sabine Perathoner in einer Ausstellung im Café Plural in Bozen befasst. Ihre Bilder in Gouache-Technik sind bis zum 14. Mai im Café Plural zu sehen. Info: Tel. 0471 366946, plural@tele2.it

08.05.09 | Fr. > Buchvorstellung/Diskussion: Rehabilitation in Therapie und Pflege


Die Betreuung von bettlägerigen oder stark in ihren Bewegungsmöglichkeiten eingeschränkten Personen wird von Therapeuten und Pflegepersonen häufig als körperlich anstrengend erlebt. Die Autorin Margarethe Stieler möchte durch ihr Buch einen Beitrag leisten, um entsprechende Arbeitsvorgänge zu erleichtern und die betreuten Personen aktiv einzubinden. An der anschließenden Diskussion zum Thema "Rehabilitation im Pflegealltag" nehmen teil: Karl Tragust, Luigi Loddi, Martha Stecher. Ort: Landesfachschule für Sozialberufe Hanna-Arendt, Bozen. Zeit: 16:30 Uhr. Info: Margarethe Stieler, Tel. 349 8136089, margarethe@alice.it

09.05.09 | Sa. > "gea*Fest 2009"

Zum vierten Mal steigt am 9. Mai 2009 das "gea*Fest" der Landesämter für Weiterbildung. Ab 16 Uhr wird im Umweltzentrum "Uhl" in Kohlern über den individuellen Bildungsweg zur Nachhaltigkeit nachgedacht. Info: Landesamt für Weiterbildung, Martin Peer, Tel. 0471 413396, martin.peer@provinz.bz.it

20.05.09 | Me. > Presentazione del libro "Pedagogia dei genitori"

Presentazione del libro "Pedagogia dei genitori - Bolzano - La Valorizzazione delle Competenze Educative della Famiglia" con Hansjörg Elsler, presidente dell'AEB e relatori del Centro Nazionale Pedagogia dei Genitori di Torino. Luogo: sala civica polifunzionale "Anna Frank", Bolzano. Ore: 17. Info: AEB - Associazione Genitori di persone in situazione di handicap, tel. 0471 289100, info@a-eb.net

 **Impressum:** Newsletter 'social - Soziales in Südtirol - Il sociale in Alto Adige'.
Eingetragen beim Landesgericht Bozen, am 11.10.2004, Nr. 10/04 |
Registrazione del Tribunale di Bolzano n. 10/04 del 11.10.2004. Verantwortlich
im Sinne des Pressegesetzes | Direttore responsabile: Otwin Nothdurfter. Herausgeber
und Eigentümer | Editore e proprietario: Dachverband der Sozialverbände Südtirols /
Federazione Provinciale delle Associazioni Sociali. Sitz | Sede: Dr.-Streiter-Gasse 4 /
Via Streiter 4, I-39100 Bozen / Bolzano, Tel: 0471 324667, E-Mail: info@social-bz.net

Redaktion | Redazione: Tel: 0471 324667, Fax: 0471 324682, E-Mail:
is@social.bz.it, <http://www.social.bz.it>. Direktion | Direttore: Georg Leimstädtner.
Redaktion | Redazione: Alexander Larch, Monica Margoni. | Technik | Tecnica:
Peter Pöder | Gefördert von der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol Assessorat für
Sozialwesen und der Stiftung Südtiroler Sparkasse | Con il sostegno della Provincia
Autonoma di Bolzano-Alto Adige Assessorato alle Politiche Sociali e della Fondazione
Cassa Di Risparmio. | Erscheinungsweise / Pubblicazione: 14-tägig / quindicinale.